



TERMINE

Mittwoch, 18. Dez	7:40	Handlung für Schüler*innen der Freien Religion / Pavillon
Donnerstag, 19. Dez	19:30	Oberuferer Christgeburtspiel / Theater Leo 17
Freitag, 20. Dez		letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
Weihnachtsferien Montag, 23. Dez – Freitag, 3. Jan		
Freitag, 10 Jan	20:00	Einführungswochenende / Pavillon
Samstag, 11. Jan	9:30 – ca. 13:00	
Mittwoch, 15. Jan	19:00	Elternabend der 1. Klasse / Klassenzimmer
Donnerstag, 16. Jan	20:00	EVK / Zeichensaal
Donnerstag, 23. Jan	18:30 Uhr	Elternabend der 8. Klasse / Klassenzimmer
Mittwoch, 12. Feb bis Samstag 15. Feb Sonntag, 16. Feb	19:30 Uhr 16:00 Uhr	Klassenspiel der 12. Klasse / Theater Leo17
Donnerstag, 13. Feb	20:00	EVK / Zeichensaal

LETZTER SCHULTAG VOR DEN WEIHNACHTSFERIEN

An Freitag 20. Dezember ist es vorgesehen, dass die Klassen 1 bis 11 nach dem Hauptunterricht in das Weihnachtsspiel gehen, Dauer von 10:15. bis 11:30 Uhr. Aufsicht ist für die Klassen 1 bis 4 bis 11.45 Uhr gewährt. Spätestens dann haben die Klassen 1 bis 11 Unterrichtschluss. Die 12. Klasse schreibt eine Deutschklausur, der Unterrichtschluss für die Prüfungsklassen wird nach Absprache mit der Klassenbetreuung geregelt.

Suzanne Söllner für das Kollegium



„AB HIER KÖNNEN UND WOLLEN WIR ALLEIN GEHEN“

ELTERN IM SCHULHAUS – WANN PASST DAS, UND VOR ALLEM, WANN NICHT?

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

es ist positiv, dass viele Eltern das Schulhaus einladend finden, und wir freuen uns, Eltern im Schulhaus bei den Elternabenden zu begrüßen sowie bei unseren Festen, wo die ganze Familie dabei sein kann.

Im Schulalltag stellt sich das Ganze allerdings etwas anders dar. Es ist inzwischen Dezember und auch die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse gehen am Morgen immer selbstverständlicher und eigenständiger in die Schule und dann ins Klassenzimmer. Wir erinnern Sie deshalb daran: **Verabschieden Sie bitte Ihr Kind morgens VOR dem Schultor und lassen Sie es allein über den Schulhof, in die Schule und dann in das Klassenzimmer laufen.**

Vor dem Unterricht sollen der Schulhof und das Schulhaus den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Es führt zu Irritationen bei den Jüngeren, wenn Eltern gemütlich auf dem Hof oder vor den Klassenzimmern nach 8 Uhr noch plaudern. Ratschende Elterngrüppchen auf dem Schulhof lenken die Kinder in den Klassenzimmern ab. Es ist zudem unabdingbar, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit einen Überblick darüber haben, wer sich im Haus und auf dem Hof befindet. Momentan sind viele Handwerker unterwegs, Projekte mit externen Referenten finden statt, dabei fällt auf, dass zu viele Eltern im Schulhaus unterwegs sind und wir so nicht den nötigen Überblick darüber behalten können, welche Erwachsenen im Haus unterwegs sind.

Wann dürfen Eltern aber gerne in das Schulhaus? Es gibt Ausnahmen, die vor allem nachmittags relevant sind, z.B. für Elterngespräche, oder um Ihr Kind von der Schule oder aus dem Hort abzuholen. Hier bitten wir Sie, so zu kommen, dass Sie Ihr Kind direkt abholen können, da am Nachmittag der Schulhof für die Hortkinder reserviert ist.

Aus gegebenem Anlass erinnern wir Sie daran, dass **Fotografieren und Telefonieren im Haus strengstens verboten** sind – auch für Sie als Eltern. Wir bitten um Verständnis, wenn Sie von einer Lehrkraft, von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter angesprochen werden und wir erwarten, dass Sie uns erklären, wer Sie sind und was Sie im Haus machen.

Ziel ist es, den Schulanfang klarer zu gestalten und mehr Ruhe auf unseren Schulgängen einkehren zu lassen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Suzanne Söllner für die Schulleitung

EINLADUNG ZUM **EINFÜHRUNGSWOCHENENDE** UND INFORMATIONEN FÜR DIE AUFNAHME IN DIE NEUE 1. KLASSE IM SCHULJAHR 2025/26

Am 10. und 11. Januar findet wieder unser Einführungswochenende statt. Eltern und Erziehungsberechtigte, die sich für die Aufnahme Ihrer Kinder in die 1. Klasse im Schuljahr 2025/26 interessieren sind herzlich eingeladen.



Bei unserem Einführungswochenende bekommen Interessierte im Rahmen von Vorträgen und Workshops einen Einblick in unsere Schule und unseren Schulorganismus. Das Wochenende (Freitag, 10.01.2025 ab 20:00–21:30 und Samstag, 11.01.2025 09:30–13:00) ist wichtiger Bestandteil in unserem Aufnahmeverfahren.

Bitte melden Sie sich bei Judith Huber, judith.huber@waldorfschule-schwabing.de, für das Wochenende an.

Gerne weisen wir auch nochmal auf die **Anmeldefristen im Aufnahmeverfahren** hin:

- Montag, 13. Januar 2025 – Anmeldeschluss für Geschwisterkinder
- Montag, 20. Januar 2025 – Anmeldeschluss für neue Familien

Alle Informationen und Termine rund um die Aufnahme finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://waldorfschule-schwabing.de/aufnahme/>
Judith Huber aus dem Schulbüro

LESEKREIS: NEUE TERMINE

Wir haben neue Lesekreistermine. Jeder ist willkommen, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wir machen etwas Heileurythmie, üben eine Nebenübung, lesen Texte von Rudolf Steiner und manchmal sprechen wir mehr als wir lesen. Wir staunen jedes Mal gemeinsam über die bahnbrechende Zukunftsträchtigkeit der hundert Jahre alten Texte.

Immer dienstags, 19:15 bis 21 Uhr, Raum E08
21.01.25, 18.02.25, 18.03.25, 08.04.25, 20.05.25, 24.06.25, 22.07.25

Momentan lesen wir den vierten Vortrag der Allgemeine Menschenkunde (GA 293). Wer eine Kopie hat, kann diese mitbringen, ansonsten haben wir Textkopien vor Ort.
Monika Kraft, Laura Monserrat, Suzanne Söllner

POLIZEIKURS „ZAMMGRAUFT“ IN DER 5. UND 6. KLASSE

Liebe Schulgemeinschaft,

am Dienstag hat in der 5. und am Mittwoch in der 6. Klasse das Projekt „zammgrauft“ – ein Polizeikurs von Antigewalt bis Zivilcourage, der bereits seit mehreren Jahren in vielen Münchner Schulen durchgeführt wird, stattgefunden. Das Projekt wurde von den Jugendbeamten der Polizei aus unserem Stadtteil durchgeführt.

Hierbei wurde im spielerischen Rahmen die Bedeutung von Gemeinschaft, Vertrauen und Zivilcourage verdeutlicht. Außerdem wurde Gewalt im Allgemeinen thematisiert sowie deren verschiedene Formen, wie körperliche Gewalt, Ausgrenzung oder Mobbing ins Bewusstsein gerufen. Ergänzend dazu wurden Strategien erarbeitet, wie Gewalt verhindert oder unterbunden werden kann.

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern damit ein fundiertes Programm zur Förderung von Selbstbehauptung und Zivilcourage. Des Weiteren wurde durch das Training das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse gestärkt und die Fähigkeit zur gewaltfreien Konfliktlösung gefördert.





Damit möchten wir einen wichtigen Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler*innen leisten und zu einer weiteren Verbesserung des Klimas innerhalb der Schule beitragen.

Es war ein langer Schultag mit viel Theorie, aber auch einigen lustigen Spielen. Besondere Freude hatten die Schüler*innen daran, echte Polizisten kennenzulernen und duzen zu dürfen.

Kathrin Schmid – Schulsozialarbeit

„WIR MACHEN EINE EURYTHMIE-AUFFÜHRUNG“

Mit diesem Satz von Frau Jenet begann für uns die Reise. Hundertjähriger Schlaf war uns nicht vergönnt, wir mussten nach wie vor um 8 Uhr in der Schule sein. Aber dornige Hecken mussten auch wir überwinden: zu wenige männliche Rollen, Zweifel, ob wir ein Märchen mit so einem Frauenbild aufführen wollen und Skepsis, ob die Choreografie und die Kostüme gut würden.

Dennoch haben wir gelernt, dem Prozess und Frau Jenet zu vertrauen. Ein knappes Jahr lang beschäftigten wir uns mit dem Stück. Während wir gemeinsam an den Kostümen arbeiteten, nahmen auch die einzelnen Rollen sowie die Choreografie immer mehr Form an und unsere Motivation stieg.

Als es dann zu Beginn der 8. Klasse immer ernster wurde und der Termin für die Aufführung auf das Adventsfest gelegt wurde, hatten wir ein Ziel vor Augen. Unser Dornröschen sollte ein Weihnachtsgeschenk für die Schulgemeinschaft werden. Der Frosch, das Pferd, der Hund, der Braten, das Dornröschen, der Koch und sein Küchenjunge, die Dorfbewohner, die Feen und die Dornenhecke sowie all die anderen Rollen, alle bekamen ein besonderes Gewicht, denn jede war wichtig für das Gesamtergebnis und keine durfte fehlen bei unserem Geschenk. Das motivierte uns nun noch mehr.

Die letzten Wochen probten wir auf der Bühne, was aufregend war und natürlich auch den Ernst der Lage ins Bewusstsein brachte. Manchmal gab es da schon den ein oder anderen Gefühlsausbruch. Dennoch schweißte uns die Arbeit an dem Stück als Klassengemeinschaft zusammen. Wir lernten, darauf zu vertrauen, dass jeder an der richtigen Stelle zum passenden Zeitpunkt im richtigen Kostüm die Bühne betreten würde und so der Hochzeitstanz in einem harmonischen Reigen und nicht in einer chaotischen Rumpelrei enden würde. Vermutlich sind nun erst einmal alle erleichtert, dass der Stress vorbei ist. Zurück bleibt eine schöne Erinnerung an dieses Projekt unserer Klasse und die Vorfreude auf unser Theaterstück.

Die 8. Klasse

SMV-LOGO-WETTBEWERB ENDET DIESEN FREITAG

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
wir möchten Euch nochmals daran erinnern, dass Ihr Eure Logo-Vorschläge noch bis diesen Freitag an uns schicken bzw. bei uns abgeben könnt.

Der erste Platz gewinnt 50 Euro, der zweite Platz einen Kinogutschein im Wert von 15 Euro und der dritte Platz einen Kinogutschein im Wert von 10 Euro. Also seid nochmals kreativ :) Da wir noch nicht so viele Ideen haben, gibt es für Euch also gute Chancen zu gewinnen. Wir freuen uns auf weitere Ideen.

Eure SMV





MÜNCHNER BILDUNGSTAGE: SONNTAG, 26. JANUAR 2025

Jedes Jahr finden die Bildungstage Ende Januar in München statt, in denen Bayerische Privatschulen interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zum persönlichen Austausch einladen. Auch die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Bayern e.V. des Bundes der Freien Waldorfschulen organisiert hier einen Gemeinschaftsstand aller Waldorfschulen in und um München.

Es freut uns, Sie zu informieren, dass Dr. Valentin Wember, ehemaliger Waldorflehrer und Autor zahlreicher Bücher zum Thema „Waldorf“ als einer der Redner gewonnen werden konnte. Sein Vortragsthema lautet: „Wie bereiten wir unsere Kinder auf das Wichtigste im Leben vor und wie auf das Allerwichtigste?“ (<https://www.bildungstage-muenchen.de/programm/wie-bereiten-wir-unsere-kinder-auf-das-wichtigste-im-leben-vor-und-wie-auf-das-allerwichtigste/>).

Zeit und Ort: 26. Januar 2025, Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München

Weitere Veröffentlichungen von Dr. Wember finden Sie, falls Interesse besteht, unter <http://www.stratosverlag.de>.

Suzanne Söllner



Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr, wünscht Ihnen alle, die Redaktion.